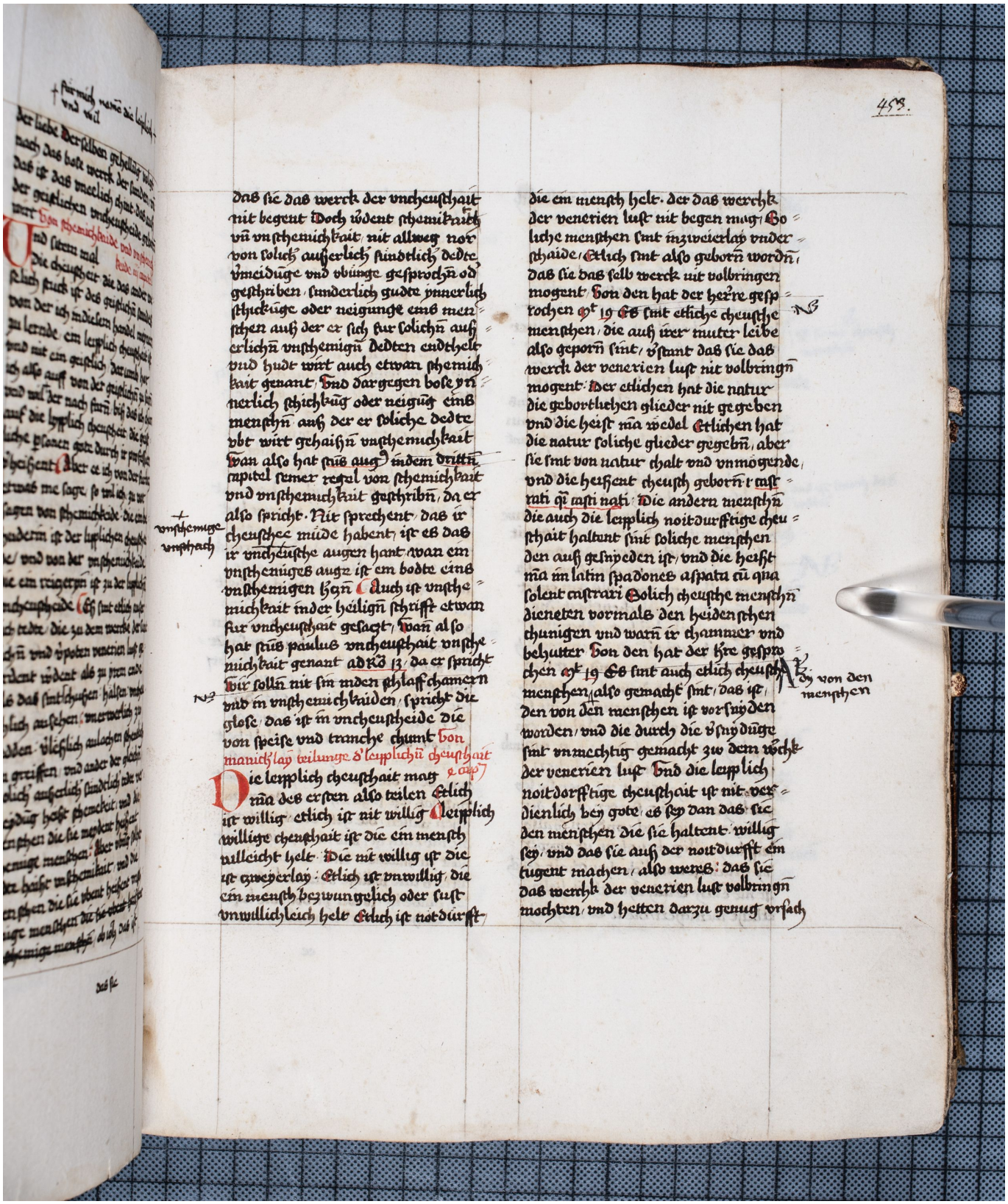
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



das sie das werck der vncheuschait
nit begent Doch wdent schemikaitch
vñ vnschemichkait nit allweg nor
von solich ausserlich sundtlich dedte
vmeidũge vnd vbunge gesprochñ od
geschriben sunderlich gudte ynnerlich
schickũge oder neigunge eins men
schen auß der er sich fur solichñ auß
erlichñ vnschemigñ dedten endthelt
vnd hudt wirt auch etwan schemich
kait genant Vnd dargegen bose yn
nerlich schichkũg oder neigũg eins
menschñ auß der er soliche dedte
vbt wirt gehaißñ vnschemichkait
Wan also hat stus aug' indem drittñ
capitel seiner regel von schemichkait
vnd vnschemichkait geschribñ, da er
also spricht. Nit sprechent das ir
cheusche mude habent, ist es das
ir vncheusche augen hant wan ein
vnschemiges auge ist ein bodte eins
vnschemigen hzñ Auch ist vnsche
michkait inder heiligñ schrifft etwan
fur vncheuschait gesagt, Wañ also
hat stus paulus vncheuschait vnsche
michkait genant ad Rõ 13 da er spricht
Wir sollñ nit sin inden schlaffchamern
vnd in vnschemichkaiden, spricht die
glose das ist in vncheuscheide die
von speise vnd tranche chumt Von
manichlay teilunge d' leipplichñ cheuschait
e cap'

Die leipplich cheuschait mag
mã des ersten also teilen Etlich
ist willig etlich ist nit willig Leipplich
willige cheuschait ist die ein mensch
willeicht helt Die nit willig ist die
ist zweyerlay: Etlich ist vnwillig die
ein mensch bezwungelich oder sust
vnwillichleich helt Etlich ist notdurfft

die ein mensch helt. der das werchk
der venerien lust nit begen mag Go
liche menschen sint inzweierlay vnder
schaide, Etlich sint also geborñ wordñ,
das sie das selb werck nit volbringen
mogent Von den hat der herre gesp
rochen mt 19 Es sint etliche cheusche
menschen die auß irer muter leibe
also geporñ sint, vstant das sie das
werck der venerien lust nit volbringñ
mogent Der etlichen hat die natur
die gebortlichen glieder nit gegeben
vnd die heist mã wedel Etlichen hat
die natur soliche glieder gegebñ, aber
sie sint von natur chalt vnd vnmogende,
vnd die heissent cheusch geborñ i castrati qi casti nati Die andern menschñ
die auch die leipplich noitdurfftige cheu
schait haltent sint soliche menschen
den auß gesnyeden ist, vnd die heist
mã im latin spadones aspata cũ qua
solent castrari Solich cheusche menschñ
dieneten vormals den heidenschen
chunigen vnd warñ ir chammer vnd
behutter Von den hat der hre gespro
chen mt 19 Es sint auch etlich cheusch
menschen also gemacht sint, das ist
den von den menschen ist vorsnyden
worden, vnd die durch die vsnydũge
sint vnmechtig gemacht zw dem wrchk
der venerien lust Vnd die leipplich
noitdorfftige cheuschait ist nit ver
dienlich bey gote es sey dan das sie
den menschen die sie haltent willig
sey, vnd das sie auß der noitdurfft ein
tugent machen, also weres: das sie
das werchk der venerien lust volbringñ
mochten, vnd hetten darzu genug vrsach

vnschemige vnschach

dy von den menschen